

Rückmeldungen zum Tag der Kinderrechte am 20.11.2010:

Die Schülerinnen und Schüler fassen ihre Eindrücke von der Aktion zusammen

Liebe Unicef-Gemeinschaft, danke, dass ihr zu uns gekommen seid. Es war sehr interessant, etwas über Kinderrechte zu erfahren. (Mika Iauk)

Es war sehr spannend über Kinderrechte zu sprechen. Vora llem ist es sehr interessant, dass Kinder heute noch zur Arbeit gehen müssen (Ayla Schwarzkopf)

Und wir haben auch geholfen! Wir haben Bücher, Kerzen, Teelichter, Weihnachtskarten und noch vieles mehr beim Tag der Offenen Tür verkauft und das Geld nach Afghanistan gespendet. Wir sind sicher, dass sich die Kinder freuen werden! (Maria Melnishnova)

Wir durften viele Fragen stellen und es hat uns sehr gut gefallen, über die Unicef zu sprechen. Vielen Dank. (Emilia Kempfer und Helena Clotten)

Dabei hat man gelernt, wie wichtig Unicef für uns Kinder ist und dass man die Kinderrechte achten muss. Dass das Leben und das Wohl der Kinder wichtig für die gesamte Welt ist, denn wir Kinder können die Welt verändern! (Nora Readler)

Ich fand Herrn Erler sehr freundlich, er war auch sehr geduldig, wenn wir etwas Kompliziertes gefragt haben. Vielen Dank! (Levenka Heberle)

Ich fand die Frau von Unicef sehr nett, aber auch Herr Erler war sehr freundlich, ich viel über Unicef und Kinderrechte erfahren. (Laura Glöckner)

Diese zwei Freiarbeits-Stunden waren sehr interessant. Was ich am Blödsten fand, war, dass das Recht des Stärkeren doch immer wieder gilt. Vielen Dank für die zwei Stunden! (Clarissa Kurtz)

Trotz des Skandals bei „Unicef“ kann man nun wieder sicher und vertrauensvoll Geld spenden, und man kann sicher sein, dass die Spenden dort ankommen, wo man es annimmt. Danke! (Clara Danzl)

Die ganzen beiden Stunden waren sehr interessant und inhaltsreich, es war schön, dass wir über so viele Kinderrechte gesprochen haben. (Roderick Resing)